Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 81 (2019)

Heft: 4: Klassenführung

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Veranstaltungen

Zukunftstag, 14. November 2019

Jungs wählen meistens typische Männerberufe, Mädchen meistens typische Frauenberufe. Am Zukunftstag können sie den Seitenwechsel wagen und auf Video dokumentieren. Wird der Berufswahlhorizont erweitert, so können Mädchen und Jungs viel gewinnen.

VON NICOLAS ZOGG, STABSSTELLE FÜR CHANCENGLEICHHEIT VON MANN UND FRAU DES KANTONS GRAUBÜNDEN

Ein Tag als Profibetreuer

Der Zukunftstag vom 14. November motiviert Mädchen und Jungs die Vielfalt an Berufen und Lebensentwürfen zu erkunden.

Wettbewerb

Schüler/-innen können ihren Seitenwechsel auf Video dokumentieren und CHF 1000 für die Klassenkasse gewinnen. Eine gute Gelegenheit, um die Lehrplan 21-Module Medien und Informatik, Berufliche Orientierung und das BNE-Thema Geschlechter und Gleichstellung auf anschauliche Weise zu bearbeiten.

Die meisten Berufe werden nach wie vor entweder von Frauen oder dann von Männern ausgeübt. Die Zahlen sind eindrücklich: 60% der jungen Frauen beschränken sich auf sechs verschiedene Berufe. Junge Männer wählen zwar aus mehr Berufen (60% entscheiden sich für einen von 18 Berufen), eine geschlechtsuntypische Berufswahl ist jedoch sehr selten.

Die Berufswahl wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst. Traditionelle Vorstellungen über Beziehungs- und Familienstrukturen sowie Geschlechtervorstellungen, was «typisch weiblich» und «typisch männlich» ist, spielen dabei eine wichtige Rolle. Damit junge Frauen und Männer ihr Potential ausschöpfen können, ist es wichtig, dass sie die ganze Vielfalt an Berufen kennen – und sich auch getrauen, sie zu erlernen. Ein wichtiger Schritt kann der Seitenwechsel am Zukunftstag sein.

Durch den Seitenwechsel entdecken die Schüler/-innen neue Perspektiven und werden dabei unterstützt, ihre Berufswahl und Laufbahnplanung offen und selbstbewusst anzugehen. Im Grundprogramm begleiten sie ihre Eltern oder eine Bezugsperson einen Tag lang zur Arbeit. Wichtig ist die Wahl der Bezugsperson: Sie sollte so gewählt werden, dass sie den Mädchen und Jungs Einblick in untypische Arbeitsbereiche, Laufbahnen und Funktionen ermöglicht. Zudem führen zahlreiche Betriebe, Organisationen sowie Fachhochschulen am Zukunftstag spezielle Programme durch und laden Mädchen und Jungen ein, untypische Arbeitsbereiche zu entdecken. Diese Spezialprojekte (wie z.B. «Mädchen-Informatik-los!» oder «Ein Tag als Fachmann Betreuung») sind auf der Website des Nationalen Zukunftstages aufgeführt: www.nationalerzukunftstag.ch.

Die Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann des Kantons Graubünden veranstaltet dieses Jahr einen Videowettbewerb zum Zukunftstag. Mädchen und Jungs dokumentieren ihren Seitenwechsel in einem kurzen Video. Die Umsetzung erfolgt als selbständige Zweierarbeit, die Gestaltung des Videos ist frei. Ziel ist eine möglichst informative und unterhaltsame Darstellung des Seitenwechsels. Die genauen Anforderungen, Hilfestellungen zur Umsetzung, die Einbettung in den Lehrplan und mögliche Lehrmittel sind auf der Website der Stabsstelle aufgeführt:

www.chancengleichheit.gr.ch.

Berufe und Weiterbildungen hautnah erleben

Die Ostschweizer Bildungs-Ausstellung OBA im Überblick

DONNERSTAG BIS SONNTAG,
29. AUGUST BIS 1. SEPTEMBER 2019,
IN DEN OLMA MESSEN ST. GALLEN

Angebot: Rund 150 nationale und regionale Berufsverbände, Bildungsinstitutionen für Jugendliche und Erwachsene, Lehrbetriebe, Berufs-, Studien- und Laufbahnberatungen.

Nationale Berufsmeisterschaften im Detailhandel, Regionalausscheidungen unter den Fachkräften Betreuung und Gesundheit.

Infos: www.oba-sg.ch

5. Tagung des Netzwerks heterogen lernen

happy teachers – happy kids

Lösungsorientierter Umgang verändert die Schulatmosphäre
SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019

Lösungsorientierung in Schule und Kindergarten

Wie könnten die Schule und der Kindergarten aussehen, wenn nicht mehr das Problem, sondern die Lösung im Vordergrund steht?
Der Fokus der diesjährigen Tagung liegt auf lösungs(er)schaffenden Strategien im Umgang mit herausfordernden Situationen. Lösungsorientiertes Vorgehen richtet sich in erster Linie auf die Ziele, Wünsche und Ressourcen der Beteiligten. Dieser Ansatz verzichtet auf die Ergründung der Ursachen eines Problems und lenkt den Fokus statt auf Vergangenes auf die Zukunft – vom Warum? zum Wie weiter? Was bedeutet nun aber der lösungsorientierte Ansatz für mich als Lehrperson?

Der Referent, Dr. Ben Furman, stellt genau diese Frage ins Zentrum. Er ist ein international anerkannter und gefragter Experte für lösungsfokussierte Kommunikation, Therapie und Coaching. Er ist Mitentwickler und Motor von «Kids'Skills – Ich schaff's!», dem lösungsorientierten Programm zum Entwickeln von Fähigkeiten bei und mit Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppen
Lehrpersonen, Schulsozialarbeitende, Schulleitungen, Schulbehörden und weitere Interessierte

Ort
Pädagogische Hochschule Graubünden, Chur

Kosten
CHF 130.– inklusive Lunch und Pausenverpflegung (Mitglieder LEGR CHF 120.– bei Vorzeigen des elektronischen Mitgliederausweises)

Anmeldung
Online auf www.heterogen-lernen.ch,
bis 4. Oktober 2019

Tagung «Sprachförderung im Kindergartenalltag in Dialekt und Standardsprache im Kontext von Mehrsprachigkeit» (SpriKiDS)

SAMSTAG, 23. NOVEMBER 2019,
PHSG, RORSCHACH

Die trinationale Transfertagung bildet den Abschluss des gleichnamigen Forschungsprojekts und wird von den Pädagogischen Hochschulen Weingarten, Vorarlberg, St. Gallen und Graubünden sowie der Hochschule für Logopädie Rorschach organisiert. Kinder in Deutschland, Österreich und der Schweiz lernen den alemannischen Dialekt oder eine regional gefärbte Umgangssprache meist als erste Sprache, die Standardsprache kommt später hinzu. Häufig lernen Kinder die Standardsprache vor Schuleintritt über Medien wie Bilderbücher, Hörspiele oder Filme kennen. Spätestens mit dem Schriftspracherwerb in der Schule wird die Standardsprache wichtig. Doch welche Bedeutung haben Dialekt und regionale Umgangssprache für den Schriftspracherwerb? Macht es einen Unterschied, ob die Fachkräfte im Kindergarten häufiger Dialekt oder Standardsprache verwenden? Verhalten sich Fachkräfte gegenüber mehrsprachigen Kindern anders als gegenüber einsprachigen, wenn es um die Verwendung von Dialekt und Standardsprache geht?

Diesen Fragen hat sich das Projekt SpriKiDs während der dreijährigen Projektlaufzeit gewidmet. In rund 100 Kindergärten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz aus der Bodenseeregion wurden Daten zu diesen Fragestellungen gesammelt und ausgewertet. An der Tagung werden Ergebnisse und Konsequenzen für die Praxis aus der SpriKiDS-Studie präsentiert und mit Vertreter*innen aus Bildungspolitik und Praxis sowie den Tagungsteilnehmenden diskutiert.

Infos: www.sprikids.org

Bündner Lehrer/-innen-Volleyballturnier 2019

SAMSTAG, 23. NOVEMBER 2019,
SPORTHALLE LENZERHEIDE

Organisator ist der Verband für Sport in der Schule Graubünden, GRVSS mit Unterstützung durch das Lehrer/-innen-Team der Schule Lenzerheide. Es wird ein Kiosk geführt.

Teilnehmende sind Bündner Lehrpersonen, Mitarbeitende an Bündner Schulen, Bündner/-innen mit einem Lehrerausweis, Studierende der PHGR.

Mannschaften: Mixed (mindestens drei Damen auf dem Spielfeld).
Netzhöhe: 2.30 m
Kosten: Fr. 60.– pro Team

GRVSS
GRAUBÜNDNER VERBAND FÜR SPORT IN DER SCHULE

Anmeldung an: romy.haueter@phgr.ch, bis am Montag 4. November 2019 mit Angaben zu Schulstandort, E-Mailadresse des Captains und Mannschaftsname

Vorsorge-Workshop für Mitglieder des LEGR

DONNERSTAG, 28. NOVEMBER 2019,
18.00 UHR, IN LANDQUART

Im kostenlosen Workshop der VVK AG wird Ihnen aufgezeigt, wo Sie allenfalls vorhandene Vorsorgelücken für Ihre (Früh-) Pensionierung haben und was Sie alles beachten müssen. Die Altersvorsorge ist ein wichtiges Thema, weil das Wissen darüber nicht sehr gross ist. Man hat Angst, die falschen Entscheidungen zu fällen. Mit einem kostenpflichtigen Vorsorgeplan wird die eigene finanzielle Situation verständlich auf einer Seite dargestellt.

Anmeldung
https://www.vvk.ch/vorsorge-workshops

AGENDA

CHUR, KANTONSSCHULE
SAMSTAG, 21. SEPTEMBER 2019
Jahrestagung LEGR
mit Dennis Lück
www.legr.ch/news/veranstaltungen

CHUR, PHGR
SAMSTAG, 26. OKTOBER 2019
5. Tagung des Netzwerks heterogen lernen
happy teachers – happy kids
www.heterogen-lernen.ch

SCHWEIZ WEIT
DONNERSTAG, 14. NOVEMBER 2019
Nationaler Zukunftstag
www.chancengleichheit.gr.ch.
www.nationalerzukunftstag.ch

Pensioniertenclub

CHUR – MORBEGNO – CHUR
MITTWOCH, 18. SEPTEMBER 2019
Ausflug des Pensioniertenclubs LEGR
Auf den Spuren der Regina Zimet
www.legr.ch/news/veranstaltungen

Exzellenzförderung: interdisziplinäre Perspektiven

Wer kennt sie nicht, die verschiedenen medialen Darstellungen von Hochbegabten – sei es als menschenscheuer Nerd, zerstreuter Professor oder als Überfliegerin mit Bestnoten.

VON RAMONA MEIER, LISSA

Diese Beschreibungen widerspiegeln nicht die Realität, sondern sind vielmehr Klischees und laienhafte Vorstellungen von Hochbegabung. Auch im Schulalltag beherrschen diese Bilder oft immer noch den Umgang mit besonders begabten Kindern. Entgegen der häufig verbreiteten Vorstellung, dass sich Hochbegabte selbst helfen können, brauchen auch sie angemessene Förderung, damit sich ihre Exzellenz richtig entfalten kann. Die Förderung kann sowohl in den Schulen als auch in ausserschulischen Angeboten stattfinden. Es stellten sich die Fragen, wie die Regelschulen ihre Ressourcen organisieren können, um die Kinder und Jugendlichen ihren Potenzialen entsprechend bestmöglich zu fördern. Wie kann sichergestellt werden, dass diese Förderung auch den richtigen Kindern zur Verfügung steht? Diese Herausforderungen werden an der gemeinsamen Tagung des Netzwerks Begabungsförderung und des LISSA-Preises sowohl aus psychologischer als auch aus pädagogischer Sichtweise betrachtet: Samstag, 2. November 2019 ab 9.30 Uhr in Aarau. Weitere Perspektiven zur Schulführung oder der Berufswahl sind ebenfalls Teil des Programms. Nach sechs Kurzinputs am Morgen haben die Teilnehmer/-innen am Nachmittag die Möglichkeit, gemeinsam mit der Referentin oder dem Referenten ein Thema im Atelier zu vertiefen.

Infos: www.begabungsfoerderung.ch

Weiterbildung aktuell

phGR
Pädagogische Hochschule Graubünden
Scola auta da pedagogia dal Grischun
Alta scuola pedagogica dei Grigioni

Freie Plätze in folgenden Kursen

Einführung ins neue Lehrmittel NaTech 1-6
RETO CADOSCH
Mittwoch, 28. August 13.45 – 17.15 Uhr

Spielerische mathematische Förderung 4-bis 8-jähriger Kinder
SUSANNE MOCK-TRIBUTSCH
Samstag, 31. August 9.00 – 17.00 Uhr

Leseförderung – Bibliothek und Schule: Kinder- und Jugendbuchserien im Schul- und Bibliotheksalltag
CHRISTINE TRESCH UND
LORENZ KUNFERMANN
Mittwoch, 4. September 13.30 - 17.00 Uhr

Lehrmittelreihe Technik und Design für TTG
RETO CADOSCH
Samstag, 7. September 9.00 – 17.00 Uhr

Kreatives Schreiben
Jutta Job-Stahl
Mittwoch, 11. September 14.00 – 17.30 Uhr

Hochsensibilität – ein unterschätztes Persönlichkeitsmerkmal
BARBARA LOZZA
Mittwoch, 11. September 13.30 – 17.00 Uhr
in Davos

Das «Theatrale Mischpult» – Biografisch-partizipativer Theaterunterricht
NICOLE HUISKAMP
Freitag, 13. September,
16.00 – 20.00 Uhr (1. Teil)
Samstag, 14. September,
10.00 – 18.00 Uhr (2. Teil)

«Alltagsstark» unterrichten
NICOLAI KOZAKIEWICZ UND
MARIANGELA EGGMANN
Samstag, 14. September, 9.00 – 17.00 Uhr

Digitales im DaZ-Unterricht auf der Kindergartenstufe
STEPHANIE NAKI
Samstag, 14. September 9.00 – 16.00 Uhr

Basisschrift inkl. Schreiben mit neuen Medien (freiwilliger LP21 Kurs)
MANUELA KLAISS UND
EDITH ULBER-MÜLLER
Samstag, 14. September 9.00 – 16.10 Uhr

Stimmbildung für den Schulalltag
ALEXANDRA PETERELLI
Mittwoch, 18. September (Teil 1) und
Mittwoch, 25. September (Teil 2),
jeweils 14.00 – 17.00 Uhr

Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen – Klosters (Berufseinführung)
THOMAS WILLI
Mittwoch, 18. September 14.00 – 17.30 Uhr
in Klosters

Conduzione della classe e gestione di situazioni difficili – Tiefencastel (Berufseinführung)
GIUSEPPE PALAIA
Mercoledì, 25 settembre 14.00 – 17.30 Uhr
a Tiefencastel

Wie bleibe ich fit im Lehrberuf? Kräftemanagement im Schulalltag
JÜRG FREUDIGER
Samstag, 28. September (Teil 1)
und Samstag, 9. November (Teil 2),
jeweils 9.00 – 17.00 Uhr

Neue Autorität oder gewaltfreier Widerstand nach Haim Omer
MARGOT GAMMETER
Samstag. 28. September 9.00 – 17.00 Uhr

Probiers us! TTG für die Jüngsten
URSULA SIEDHOFF
Samstag, 28. September 9.00 – 17.00 Uhr

Wallace, Gromit, Pingu & Co. – Trickfilme selber herstellen
RICO PUCHEGGER
Mittwoch, 2. Oktober 13.30 – 17.00 Uhr

Kinderbücher und neue Medien
NADYA ALBERT
Mittwoch, 2. Oktober 14.00 – 16.00 Uhr

Klassenführung und Umgang mit schwierigen Situationen – Chur (Berufseinführung)
THOMAS WILLI
Mittwoch, 2. Oktober 14.00 – 17.30 Uhr

5. Netzwerktagung heterogen lernen

«happy teachers – happy kids»: Lösungsorientierter Umgang verändert die Schulatmosphäre
Samstag 26. Oktober an der PHGR. Infos und Anmeldung: heterogen-lernen.ch

Lehrplan 21

Aktuelle Informationen zu den Kursen zur Einführung des Lehrplans 21 finden Sie auf unserer Website: phgr.ch/lehrplan21

Zertifikatslehrgänge

Informieren Sie sich über freie Plätze in den Zertifikatslehrgängen «Deutsch als Zweitsprache» und «Lehrmittelautor/in»: phgr.ch > Weiterbildung > Zusatzausbildungen.

Schulische Heilpädagogik

Am Mittwoch, 2. Oktober 16.00 Uhr, findet eine Informationsveranstaltung zum nächsten Masterstudiengang Sonderpädagogik/Schulische Heilpädagogik statt. Nähere Infos unter phgr.ch – Weiterbildung > Zusatzausbildungen.

Die Weiterbildungs-App

Weiterhin können Sie im App-Store oder von Google Play unsere App herunterladen und auf Ihrem Smartphone installieren. Damit haben Sie unser ganzes Kursprogramm in der Tasche! («PHGR – Weiterbildung»)

Weitere Informationen zu den Kursen finden Sie auf unserer Website https://eventoweb.phgr.ch > Weiterbildungsangebot. Dort können Sie sich auch online anmelden. Anmeldungen nehmen wir auch gerne per E-Mail (weiterbildung@phgr.ch) oder telefonisch entgegen (Tel. 081 354 03 06).

Bekommen Sie bereits unsere Newsmail? Wenn nicht, bestellen Sie diese mit einer Mail an weiterbildung@phgr.ch.

LISSA-PREIS
Begabungen machen Schule

10. LISSA-PREIS 2020 – Jubiläum!

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte – eine Geschichte über Ihr Begabtenförderungsprojekt

Wir suchen Geschichten, die uns bewegen. Konkrete Geschichten über Kinder, LehrerInnen, Schulische HeilpädagogInnen, Schulleitungen und viele andere. Erzählen Sie uns mit Herz. In Bild, Ton, Text oder auf andere Weise – wir lassen uns überraschen!

WER KANN TEILNEHMEN?
Projekte aus dem Kindergarten, der Primarschule, der Sekundarstufe I und II sowie der Berufsschule. Projekte aus Privatschulen müssen auf öffentliche Schulen übertragbar sein.

WANN UND WIE?
Einsendeschluss: 31. Januar 2020
LISSA-Jubiläumsfest: Freitag 19. Juni 2020 im Landesmuseum Zürich
Beispiele von Geschichten und weitere Infos finden Sie unter: www.lissa-preis.ch/wettbewerb

10. Spezial LISSA-PREIS 2020
Begabungen machen Schule
Einsendeschluss: 31. Januar 2020
www.lissa-preis.ch
ERZÄHLEN SIE UNS IHRE GESCHICHTE